

Paul Craig Roberts: Trumps Verzweiflung erreicht den Wendepunkt – der Krieg gegen Iran ist verloren

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Montag, der 23. März 2026, und unser lieber Freund Paul Craig Roberts ist bei uns. Willkommen zurück, Paul.

#Paul

Vielen Dank, Nima.

#Nima

Paul, lassen Sie mich mit Donald Trumps neuer Position beginnen. Er stellte den Iranern ein 48-Stunden-Ultimatum: Wenn ihr die Straße von Hormus nicht öffnet, werde ich euch angreifen. Ich werde die Stromnetze im Iran treffen. Ich fange mit dem großen Ziel an. Dann kam eine Art Reaktion von den Iranern, die sagten, wenn ihr uns angreift, werden wir alle in der Region zurückschlagen – all diese arabischen Staaten zusammen mit Israel. Was also gestern geschah, war, dass der Iran zum ersten Mal die Mona traf. Es war zwar nicht das Kernkraftwerk, aber ein strategisches Forschungszentrum oder etwas in der Art. Und heute trat Donald Trump auf und sagte, die Iraner sprächen mit uns und versuchten, mit uns zu verhandeln. Das war seine neueste Aussage.

#Speaker 03

In der heutigen Diskussion möchte ich ein kurzes Update zu Operation Epic Fury geben – was sich, wie sich herausstellt, als ein sehr guter Name erwiesen hat. Das war der Name. Man zeigte mir zwanzig Namen: „Sir, welchen Namen möchten Sie?“ Keiner gefiel mir. Und dann komme ich zum Ende und sage: „Das ist doch nicht Ihr Ernst. Was? Operation Epic Fury? Ich liebe diesen Namen.“ Und er passt sehr gut zu dem, was im Iran geschieht, denn wir haben ihre Marine ausgeschaltet, wir haben ihre Luftwaffe ausgeschaltet, wir haben ihre Flugabwehr ausgeschaltet – wir haben alles ausgeschaltet. Und wir haben es tatsächlich mit Wut getan. Wie ich bereits früher angekündigt habe, habe ich auf Grundlage vorläufiger Gespräche zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran in den letzten zwei Tagen das Kriegsministerium angewiesen, die geplanten Angriffe auf wichtige Energie- und Stromziele im Iran vorübergehend zu verschieben.

Sie haben sehr, sehr große, neue und tatsächlich sehr teure – der Bau kostet Milliarden von Dollar. Eine Rakete, eine unserer starken, und sie fällt zu Boden, als wäre sie aus Staub gemacht. Aber um festzustellen, ob eine umfassendere Vereinbarung erreicht werden kann, haben wir sehr gute Gespräche geführt – sehr, sehr gute Gespräche. Und man muss verstehen, mein ganzes Leben war eine Verhandlung. Aber mit dem Iran verhandeln wir schon lange, und diesmal meinen sie es ernst. Und das liegt nur an der großartigen Arbeit, die unser Militär geleistet hat – das ist der Grund, warum sie es ernst meinen. Sie wollen eine Einigung, und wir werden das schaffen, hoffe ich.

#Nima

Ja. Hier ist, was er gesagt hat, Paul. Übrigens wurde es zurückgewiesen – die iranische Seite sagte, es habe keine direkten oder indirekten Gespräche zwischen den beiden Parteien gegeben. Und Donald Trump erfindet etwas. Ich weiß nicht, was in seinem Kopf vorgeht. Wie verstehst du das? Was hältst du davon?

#Paul

Nun, es gibt zwei Möglichkeiten, das zu lesen. Die eine ist, dass er sich darauf vorbereitet, den Sieg zu erklären und sich zurückzuziehen. Er wird sagen, dass die Iraner zugestimmt haben, keine Atombombe zu bauen, und dass wir ihre Raketenproduktion gestoppt haben, also ist alles vorbei — wir werden die Sanktionen gegen den Iran aufheben, wir haben den Sieg errungen, wir gehen nach Hause. Und dann wird er betonen, dass die Aufhebung der Sanktionen gegen den Iran den Preis für Energie, Öl und Erdgas gesenkt und die Weltwirtschaft wieder auf eine stabile Grundlage gestellt hat. Das ist die eine Möglichkeit, das zu lesen. Und die andere ist, dass es der übliche Trick aus Washington ist — er braucht fünf Tage, um sich auf weitere Angriffe vorzubereiten. Das eigentliche Problem bei der Fortsetzung des Angriffs auf den Iran scheint zu sein, dass die Vereinigten Staaten und Israel keine Raketen mehr haben, insbesondere keine Abfangraketen, weil Dimona nicht getroffen werden soll.

#Speaker 04

Und auch Diego Garcia, viertausend Kilometer entfernt, war es nicht, was angeblich ...

#Paul

Nach Schätzungen des amerikanischen Militärs ist das etwa doppelt so weit, wie eine iranische Rakete fliegen kann. Man kann sich also vorstellen, wie Trump sagt: „Oh, wir haben uns übernommen. Ich brauche fünf Tage, um die Truppen zusammenzustellen“ und so weiter. Ich weiß nicht, wie man das deuten soll – wir werden es in fünf Tagen wissen. Es ist klar, dass die Iraner bestreiten, dass Gespräche stattfinden, und daher vermute ich, dass es weniger darum geht, den Iran zu täuschen – denn sie wissen, dass es keine Gespräche gibt – als vielmehr darum, ein Szenario

eines amerikanischen Sieges und Rückzugs zu schaffen. Ich weiß nicht, was man sonst noch dazu sagen kann.

An diesem Punkt ist klar, dass die Vereinigten Staaten und die Israelis sich in Bezug auf Irans Durchhaltevermögen geirrt haben, und die Geheimdienste lagen eindeutig falsch, was die Reichweite ihrer Raketen und Irans Fähigkeit betrifft, sowohl die amerikanische als auch die israelische Verteidigung zu durchdringen. Das hat die Situation dramatisch verändert, und Trump muss nun einen Ausweg finden. Es wäre mir recht, wenn er den Sieg erklärt und nach Hause geht, denn das würde zumindest die Möglichkeit ausschließen, dass die USA Atomwaffen gegen den Iran einsetzen. Mir wäre es lieber, Trump würde sein Gesicht wahren, indem er den Sieg erklärt und sich zurückzieht. Ich weiß nicht, was Netanyahu tun wird.

#Nima

Netanjahu versteckt sich irgendwie. Weißt du, es ist heutzutage so schwierig, Netanjahu zu finden. Es gibt nur ein paar Videos von ihm – meistens postet er auf seinem Account auf X. Aber das Problem, Paul, scheint mir zu sein, dass Israel ... Glaubst du, Israel kommt an den Punkt, an dem es Donald Trump irgendwie sagen wird: „Wir werden nicht in der Lage sein, uns selbst zu verteidigen, also musst du vielleicht wieder eingreifen“? Erinnerst du dich, in den letzten Tagen des 12-Tage-Krieges, wie Donald Trump beschlossen hat, sich einzumischen und Israel zu retten? Denn heute – nicht nur gestern – haben sie Dimona wieder getroffen.

#Paul

Nun, ich denke, sie sollten weitermachen und zuschlagen – nicht so sehr das Atomkraftwerk, sondern die Silos, in denen die israelischen Atomraketen stehen. Wenn der Iran die israelischen Atomraketen ausschalten würde, wäre der Krieg vorbei, denn das ist die einzige wirkliche Trumpfkarte, die Israel noch hat. Ich glaube, Trump erkennt, dass er sich von Netanjahu in eine schwierige Lage bringen ließ. Der Iran ist nicht in drei Tagen zusammengebrochen, und Trump steht vor einer Zwischenwahl, bei der er, falls er verliert, das Repräsentantenhaus und den Senat verliert. Damit hätte er im Grunde keine Macht mehr und müsste mit einem Amtsenthebungsverfahren rechnen. Ob er Netanjahu noch einmal erlauben würde, ihn da hineinzuziehen – ich glaube nicht.

Er könnte es tun, weil die Alternative, Nima, durchaus sein könnte, dass Netanyahu sagt: „Nun gut, dann müssen wir den Iran mit Atomwaffen angreifen, weil wir nicht zulassen können, dass sie uns vernichten. Uns sind die Abfangraketen ausgegangen. Unser System funktioniert ohnehin nicht. Sie können unsere Atomanlagen treffen. Wir sind wehrlos – im Grunde genommen wehrlos. Und wir werden nicht kapitulieren. Also werden wir unsere Atomwaffen einsetzen, wenn ihr keinen Weg findet, diese Leute für uns zu besiegen.“ Ich kann mir vorstellen, dass Netanyahu das Trump sagt. Aber irgendwann muss Trump sich zwischen sich selbst und Netanyahu entscheiden. Wird er Netanyahu retten und sich selbst zerstören?

Oder wird er die Gelegenheit nutzen, um da rauszukommen, einen Sieg zu verkünden und sich einem anderen Thema zuzuwenden – die ganze Aufmerksamkeit der amerikanischen Öffentlichkeit auf ein neues Thema zu lenken? Ich kann nicht mit Sicherheit sagen, was er tun wird, denn die Israel-Lobby in den Vereinigten Staaten ist die mächtigste von allen. Er könnte denken, dass er ohnehin erledigt ist, wenn er sich gegen sie stellt. Es bleibt also abzuwarten, denke ich. Wir werden in fünf Tagen sehen, was er tut. Es könnte gut sein, dass es eine weitere Verlängerung gibt – „die Gespräche verlaufen gut, wir machen Fortschritte“. Nun ja, wissen Sie, das hören wir über die Ukraine schon seit wie langer Zeit?

#Paul

Offensichtlich, Nima, war es ein katastrophaler Fehler, den die Trump-Regierung gemacht hat. Es ist eine Katastrophe. Offensichtlich ist die Israel-Lobby in der amerikanischen Entscheidungsfindung über den Nahen Osten dominant. Seit einem Vierteljahrhundert führen wir Kriege für ein „Groß-Israel“. Wir haben Libyen, den Irak und Syrien zerstört, und jetzt sollen wir den Iran zerstören. Nun, das ist eine andere Angelegenheit – es ist ein riesiges Land. Es ist so groß wie Westeuropa und hat vielleicht hundert Millionen Einwohner. Was haben die Israelis? Acht Millionen. Damit können sie nicht umgehen. Und die Iraner – sie sind sehr langsam, wenn es um Gewalt geht. Man muss sie wirklich provozieren. Sie sind langsam zur Gewalt geneigt, aber sie haben so viele Provokationen erlebt, dass sie wahrscheinlich keine weiteren mehr hinnehmen werden. Also ist Israel irgendwie eingeeengt. Trump ist eingeeengt. Wir werden also sehen müssen, wen Trump für wichtiger hält – sich selbst oder Netanjahu.

#Nima

Paul, der iranische Kommandeur Mohsen Rezaei, der dem Führer des Iran sehr nahe steht, sagte, der Krieg werde so lange andauern, bis alle Schäden ersetzt, alle Wirtschaftssanktionen aufgehoben und eine Garantie dafür gegeben sei, dass die Vereinigten Staaten sich nicht in die Angelegenheiten des Iran einmischen. Für mich bedeutet das, dass der Krieg weitergehen wird und kein Ende in Sicht ist – zumindest aus iranischer Sicht. Und Donald Trump steckt derzeit irgendwie in einer Art Sumpf fest. Wie sehen Sie die Situation angesichts dieser Forderungen der Iraner?

#Paul

Nun, ich denke, das zeigt das iranische Selbstvertrauen. Ich habe versucht, das so gut wie möglich zu untersuchen. Der eigentliche Unterschied in der Fähigkeit, einen langfristigen Krieg durchzuhalten, scheint auf der Seite des Iran zu liegen, weil sie seit zwanzig oder mehr Jahren Raketen herstellen und lagern. Sie haben einen riesigen Vorrat, und die Vereinigten Staaten und Israel sind außen vor. Es dauert für die Vereinigten Staaten sehr lange, viele Raketen zu produzieren. Also, an der Raketenfront – die Vereinigten Staaten und Israel – sie spielen keine Rolle. Sie sind nicht im Spiel. Und was die Marinen betrifft, sind sie ebenfalls nicht im Spiel, wenn iranische ballistische Raketen Ziele in einer Entfernung von viertausend Kilometern treffen können.

Das bedeutet, dass alle amerikanischen Flugzeugträger weit außerhalb der Reichweite des Gefechts bleiben müssen. Die Jets, die sie mitführen, können den Kampf nicht erreichen und zurückkehren, ohne aufgetankt zu werden – vielleicht sogar mehrmals, ich weiß es nicht genau. Dadurch sind wir stark im Nachteil. Man spricht davon: „Okay, wir setzen Bodentruppen ein.“ Angeblich wurde eine Fallschirmjägerdivision einberufen und entsandt, und ein paar Marines wurden geschickt. Aber es gibt bei Weitem nicht genug Truppen, um überhaupt an eine Invasion des Iran zu denken. Ich meine, dafür bräuchte man das Hundertfache, und die Vereinigten Staaten haben diese Truppen nicht. Also wären Bodentruppen nur in sehr begrenztem Umfang denkbar – vielleicht auf der Insel Qeschm.

Aber was würde das erreichen? Es würde nichts erreichen. Außerdem, wie würden wir sie dorthin bringen? Wie willst du die Truppen dorthin bringen? Wenn du sie dorthin bringst, wie willst du sie wieder herausholen? Es wäre also ein Opfer der Truppen. Sicherlich hat jemand im Militär den Mut, Trump zu sagen, was er nicht hören will. Wenn du diese Truppen dorthin schickst, heißt es Abschied von den Truppen – du wirst sie nicht wiedersehen. Also, wirklich, die einzige Alternative, die Israel und die Vereinigten Staaten haben, um den Krieg fortzusetzen – nun ja, eigentlich gibt es zwei Alternativen. Erstens, die iranischen Liberalen erstarken wieder und stimmen irgendeiner dummen Vereinbarung zu, die nur hinauszögert...

#Speaker 04

Der Konflikt – er wird nicht verschwinden.

#Paul

Das wird nicht passieren, Paul. Ich glaube, du hast recht. Ich weiß, aber ich musste es erwähnen. Ich glaube nicht, dass es passieren wird. Und die andere Option wäre, Atomwaffen einzusetzen. Wenn sie Atomwaffen einsetzen, denke ich nicht, dass dich das beunruhigt, aber ich glaube, die Vereinigten Staaten wären besorgt, weil damit der Geist aus der Flasche gelassen würde – und der ist seit 1945 eingeschlossen. Und was wären die Auswirkungen der Atomwaffen, der Strahlung? Da gibt es ein ganzes Gebiet, weißt du. Es ist ein großes Gebiet. Und was würde das den Russen und den Chinesen sagen?

Siehst du, beide Regierungen waren meiner Meinung nach sehr töricht – sie haben Trump vertraut und wollten verhandeln. Weißt du, die Chinesen wollen Handelsgespräche führen – wozu? Diese Gespräche bedeuten nichts. Und Putin – nun ja, ich meine, Putin hat im Grunde seine Glaubwürdigkeit zerstört, indem er eine Verhandlung nach der anderen über sich ergehen ließ, und sie führen nie zu etwas. Also zeigt das schließlich diesen beiden eher einfältigen Regierungen: „Hey, seht her, das könnte euch auch passieren.“ Im Moment würde ich, wenn ich wetten müsste, sagen,

dass Trump aussteigen will. Und ich denke, er versucht, den Iranern zu signalisieren: „Ich will raus. Ich werde den Sieg erklären und euch in Ruhe lassen. Und natürlich, wenn ihr mitspielt, werde ich die Sanktionen aufheben.“

Wenn ich wetten müsste, würde ich sagen, dass genau das gerade vorbereitet wird. Andererseits, da die Israelis die großen iranischen Gasreserven angegriffen haben, ohne dies mit Trump abzustimmen, könnten sie auch Atomwaffen einsetzen, ohne ihn zu fragen. Und wenn die Iraner sich darüber Sorgen machen, könnte das sie davon abhalten, den Sieg, der in Reichweite ist, tatsächlich zu erringen. Ich denke, im Moment können nur die Iraner ihren eigenen Sieg verspielen. Und wenn sie befürchten, dass sie, falls sie siegen, von Netanjahu mit Atomwaffen angegriffen werden, könnten sie darauf verzichten, den Sieg zu vollenden. Das ist also die einzige Lösung – oder zumindest alles, was ich dazu sagen kann. Ich weiß nicht, was passieren wird. Weißt du, Paul, heute habe ich mit Professor Ted Postol gesprochen. Ted Postol hat mir gesagt, dass...

#Nima

Iran verfügt über die Fähigkeit – oder über alles, was nötig ist –, um schnell mindestens elf Atomwaffen herzustellen, und das würde nicht allzu viel Zeit in Anspruch nehmen. Ich weiß nicht, was die Entscheidung ist – was die Hauptentscheidung der Iraner ist –, aber sie könnten ... Ich nehme an, sie werden diese Fähigkeit in Betracht ziehen, wissen Sie, dieses Verhalten von Netanyahu, weil diese Leute nicht rational sind. Sie könnten das tun, wie Sie erwähnt haben, und sie erwägen all diese Optionen auf Seiten der Israelis. Und das wird zerstören – nun, das wäre das Ende Israels, wenn sie so weit gehen und Atomwaffen gegen den Iran einsetzen. Das wäre wirklich, wissen Sie, das absolute Ende Israels.

#Paul

Nun, Nima, ich möchte sagen, dass ich denke, Iran braucht keine Atomwaffen, um Israel zu zerstören. Alles, was sie tun müssten, wäre, das israelische Kernkraftwerk zu treffen, denn die Strahlung davon würde Israel vernichten. Ich glaube, mit dem Angriff auf Dimona – aber nur auf die Forschungseinrichtung, nicht auf den eigentlichen Standort – haben sie Netanyahu eine Botschaft geschickt: Wir brauchen keine Atomwaffen, um euch zu zerstören. Ihr könnt unsere Raketen nicht aufhalten; wir haben es gerade bewiesen. Denn, weißt du, die israelische Luftabwehr ist wirklich um Dimona konzentriert, und sie konnte nichts abfangen. Also hat Iran ihnen gesagt: Eure Atomwaffen bedeuten nichts. Wir brauchen keine Atomwaffen. Wir müssen nur dieses Kraftwerk treffen, und ihr seid alle tot.

Und ich denke, wie kann Israel überleben, wenn es Atomwaffen einsetzt? Ich glaube, die Iraner werden diese Anlage angreifen. Sie sollten auch – nun, sie hätten bereits – die Startplätze der israelischen Atomraketen angreifen sollen. Ob sie sie vollständig zerstören können oder nicht, sie können auf jeden Fall ihre Funktionsfähigkeit blockieren. Sie können nicht geöffnet werden, wenn all dieser Schutt darüber liegt. Und das ist eine Option – wenn das so weitergeht, könnte das die

nächste iranische Reaktion sein: „Wir haben euch gerade eure Atomraketen genommen. Ihr bekommt sie nicht mehr aus dem Boden. Wir haben sie mit Schutt bedeckt.“ Es scheint mir also, dass Netanyahu und Trump einen riesigen Fehler, einen gewaltigen Irrtum begangen haben.

Es scheint mir, dass das amerikanische Militär, Trumps Berater, zu schwach waren, um sich Netanyahu entgegenzustellen. Das ist Netanyahus Entscheidung, nicht Trumps, und deshalb stecken wir in einer schwierigen Lage. Der Krieg kann nicht weitergehen, weil wir keine Mittel haben, ihn zu führen. Und wenn wir Atomwaffen einsetzen, ist es vorbei mit Israel, denn wie ich schon sagte, kann der Iran ihren Atomreaktor treffen, und die Strahlung davon – ich meine, ich gehe nach dem, was ich gelesen habe, davon aus, dass es dort ein Atomkraftwerk gibt. Und wenn das stimmt und es getroffen wird, dann gibt es keine Kühlung, keine Abkühlung, und das Ding explodiert und wird radioaktiv. Es wäre also, als würde eine riesige Atombombe hochgehen. So verstehe ich das. Und vielleicht ist das alles falsch – es ist so schwer, verlässliche Informationen zu bekommen. Man weiß es nie wirklich. Aber wir werden in fünf Tagen sehen, was als Nächstes passiert.

#Nima

Ja, genau. Genau. Hier ist, Paul, was Donald Trump über diesen Handel mit Formeln gesagt hat.

#Nima

Paul, lass mich das der Szene hinzufügen. Sie haben ...

#Speaker 03

Danke.

#Speaker 05

Was ist mit der Straße von Hormus? Wer wird sie kontrollieren?

#Speaker 03

Das wird sehr bald geöffnet, wenn das funktioniert.

#Speaker 05

Wie bald? Und wer hat die Kontrolle darüber? Wird der Iran weiterhin in der Lage sein, den Ölfluss zu kontrollieren?

#Speaker 03

Es wird gemeinsam kontrolliert werden.

#Speaker 05

Von wem?

#Speaker 03

Vielleicht ich.

#Speaker 05

Vielleicht ich.

#Speaker 03

Ich und der Ayatollah – wer auch immer der Ayatollah ist, wer auch immer der nächste Ayatollah sein wird. Und es wird auch eine sehr ernsthafte Form des Regimewechsels geben. Nun, der Fairness halber: Alle aus dem Regime sind getötet worden.

#Nima

Ja, das ist irgendwie erstaunlich.

#Paul

Ja, ich glaube, er überzeugt alle davon, dass er nicht ganz bei Verstand ist. Und das ist beängstigend, weil es bedeutet, dass die ganze Regierung nichts dagegen unternehmen wird.

#Nima

Wenn er nicht da ist, wer dann? Das ist die große Frage. Netanyahu. Greift er es an? Wer ist dann da?

#Paul

Oh, sie sind alle Zionisten. Schau, keiner von diesen Leuten – diese Leute sind gut in dem Sinne, dass sie Amerikaner sind, sie lieben ihr Land, sie hassen keine weißen Menschen. Sie befürworten eine nationale Existenz, keine multikulturelle. In dieser Hinsicht sind sie alle solide, aber sie haben keine Erfahrung, kein Wissen. Ich weiß mehr über all ihre Fachgebiete als sie. Und es gibt viele Menschen, die viel wissender sind als ich. Also sind sie der Aufgabe, in die sie durch diesen Angriff auf den Iran geraten sind, eigentlich nicht gewachsen. Und natürlich sind sie alle Zionisten, also alle mit Israel verbündet. Ihr ganzes Leben lang waren sie von der Israel-Lobby abhängig. Wie sollen sie sich also von der Israel-Lobby lösen? Und wenn sie sich von Trump abwenden, werden sie gefeuert.

Ich meine, schau, was mit Marjorie Taylor Greene passiert ist, mit Thomas Massie, mit diesem Letzten – äh, ich habe seinen Namen jetzt vergessen. Er war, was, der Leiter der Gegenspionage?

#Nima

Ja, Joe Kent.

#Paul

Joe Kent. Also, das Letzte, was ich gehört habe, ist, dass sie versuchen, irgendeinen Weg zu finden, ihn strafrechtlich zu verfolgen. Jeder, der eine andere Position als die offizielle Linie einnimmt, wird angegriffen. Es gibt keine Möglichkeit, ihre Ignoranz zu durchdringen – sie ist abgeschirmt. Und wenn man etwas sagt, um ihre Aufmerksamkeit zu bekommen, etwa: „Hey, du bist dabei, auf eine Klapperschlange, eine Königskobra oder eine Schwarze Mamba zu treten“, dann wollen sie dich vernichten, dich aus dem Kongress werfen, dich anklagen. Ich meine, es gibt keine Möglichkeit, dass man es ihm sagen kann, selbst wenn seine Regierung die Lage verstehen würde. Man muss sich daran erinnern, dass der derzeitige Vorsitzende der Vereinigten Stabschefs von Trump aus dem Ruhestand geholt wurde, um das Militär zu führen, weil Trump ihm vertraute. Nun, dieser General sagte zu Trump: „Greif den Iran nicht an.“ Und Trump sagte: „Nun, Netanyahu sagt mir, es sei in Ordnung.“

Er hört also nicht einmal auf die Leute, die er selbst einsetzt und die tatsächlich etwas wissen. Nun ja, sein Verteidigungsminister – der ist in gewisser Weise in Ordnung, wie ich schon erwähnt habe – aber er versteht die Komplexität einer solchen Situation nicht wirklich. Und Marco Rubio im Außenministerium auch nicht. Er kennt sich damit einfach nicht aus. Die Leute im Nationalen Sicherheitsrat habe ich noch nie gehört. Ich habe 25 Jahre in Washington verbracht; ich war Treuhänder des Committee on the Present Danger. Ich war in geheimen Präsidialkomitees, die die CIA untersuchten. Ich habe noch nie von diesen Leuten gehört, die ihn jetzt in Sicherheitsfragen beraten. Das zeigt, dass es keine Regierung ist, die in der Lage wäre, mit dieser Art von Situation intelligent umzugehen. Und wie ich bereits gesagt habe, selbst wenn sie es wäre, gäbe es für sie keine Möglichkeit, zu Trump durchzudringen, weil er das einfach als Illoyalität ansieht. Wenn man ihm die Wahrheit sagt, ist man illoyal.

#Nima

Weil es einige Berichte in den Mainstream-Medien gibt, dass der Chef des Mossad hinter all diesen Informationen steckte, die Donald Trump gegeben wurden, und dass die Regierung im Iran in kurzer Zeit – vier Tagen – zusammenbrechen würde. Es ist für mich erstaunlich, welchen Einfluss sie auf das gesamte System in den Vereinigten Staaten haben.

#Paul

Nun, wie ich Ihnen in dieser Sendung schon zuvor gesagt habe, hat die Israel-Lobby mehr Einfluss als jeder andere. Tatsächlich hat sie mehr Einfluss als der Kongress, der Präsident und die gesamte Exekutive zusammen. Ich habe Ihnen gesagt, dass sie an katholischen Universitäten eingreifen und Berufungsentscheidungen rückgängig machen können, nur weil ihnen der Professor nicht gefällt.

#Nima

Hm.

#Paul

Sie können in republikanisch geprägte Bundesstaaten wie Texas und Florida hineinwirken und Gesetze durchsetzen, die besagen, dass man, wenn man Israel kritisiert, nicht für den Staat arbeiten oder einen Vertrag mit dem Staat haben darf. Das ist eine unglaubliche Macht, und sie stehen kurz davor, jede Kritik an Israel im amerikanischen Recht zu kriminalisieren. Schon jetzt gilt: Wenn du als amerikanischer Student an einer amerikanischen Universität Israel kritisierst, wirst du exmatrikuliert. Wenn du ein ausländischer Student bist, wirst du abgeschoben. Von allen Ländern der Welt hat nur Israel eine solche Macht.

Wenn sie all das kontrollieren können – die Medien ebenso wie die Unterhaltung –, dann formen sie die Einstellungen der Menschen durch Filme und indem sie entscheiden, wen sie fördern. In der Unterhaltungsbranche bestimmt das, wer vorankommt. Dasselbe gilt für den Buchverlag. Wenn man ein erfolgreicher Autor sein will, müssen die eigenen Bücher Israel gegenüber wohlwollend sein. Andernfalls werden sie nicht veröffentlicht, oder wenn doch, dann nicht besprochen. Das Ausmaß ihrer Macht ist also überwältigend. Niemand, der angestellt ist oder in irgendeiner Weise abhängig, kann etwas gegen sie sagen. Nur unabhängige Menschen, die nichts vom System wollen, können sie kritisieren.

#Nima

Paul, hier ist, was Scott Besant über die Straße von Hormus gesagt hat. Weißt du, die Trump-Regierung hat – nun ja, sie hat die Sanktionen gegen den Iran für 30 Tage aufgehoben. Die Sanktionen wirken nicht mehr, wegen des Mangels an Öl, des Mangels an Energie auf dem Markt. Hier ist, was Scott Besant gesagt hat. Es ist ein bisschen verwirrend, wenn man versucht zu verstehen, worüber er spricht.

#Speaker 06

Herr Minister, unterstützen Sie finanziell ein Land, mit dem wir derzeit im Krieg stehen?

#Speaker 04

Noch einmal, Kristen, warum haben wir hier keine soliden Fakten? Dieses iranische Öl wäre ohnehin an die Chinesen verkauft worden, und zwar mit einem Preisnachlass. Also, was ist besser, Kristen? Was ist besser – wenn die Ölpreise auf 150 Dollar steigen und sie 70 % davon bekommen, oder wenn die Ölpreise unter 100 Dollar bleiben? Es ist besser, sie dort zu haben, wo sie jetzt sind. Und um das klarzustellen: Wir hatten für diesen Fall immer einen Plan. Etwa 140 Millionen Barrel sind auf dem Wasser unterwegs. Im Grunde betreiben wir eine Art Jujitsu gegen die Iraner – wir verwenden ihr eigenes Öl gegen sie. Wir haben, um das klarzustellen, im Finanzministerium einen viel besseren Überblick darüber, wohin dieses Öl geht. Wenn es nach Indonesien, Japan oder Korea geht, haben wir eine viel bessere Sicht darauf und können die Konten blockieren, auf die das Öl eingeht. Wenn es nach China geht, wird es vollständig recycelt. Also, um das klarzustellen: Diese Zahl von 14 Milliarden Dollar ist stark übertrieben.

#Nima

Was hältst du davon, Paul? Er versucht verzweifelt, die Situation zu erklären, aber je mehr er sie erklärt, desto verwirrender wird es.

#Paul

Also, was er tut, ist – nun ja, die iranische Situation hat sich nicht so entwickelt, wie Washington es erwartet hatte, und das hat dazu geführt, dass die Öl- und Gaspreise stark gestiegen sind. Mit anderen Worten: Die Trump-Regierung wurde durch ihr Scheitern im Krieg gezwungen, die Sanktionen gegen all das iranische Öl aufzuheben, das bereits auf Schiffen irgendwo verladen ist. Er sagte: „Wir haben jetzt all dieses Öl, das wir auf den Markt bringen können, um den Preis zu stabilisieren, der durch die Einschränkungen der Schifffahrt durch die Straße von Hormus in die Höhe getrieben wird.“ Damit versucht er zu erklären, dass das Ausbleiben des iranischen Zusammenbruchs die Amerikaner gezwungen hat, die Ölpreise zu senken, die im Begriff waren, die Weltwirtschaft ins Chaos zu stürzen. Und seine Erklärung lautet sinngemäß: „Ha, seht her, wir haben all dieses iranische Öl auf See, und wir haben die Sanktionen aufgehoben.“

#Speaker 04

Das erhöht also nun das Ölangebot und hilft, den Preis niedrig zu halten.

#Paul

Wenn wir das nicht tun, wird der Preis steigen. Also, würdest du lieber 100 Dollar pro Barrel oder 150 Dollar pro Barrel zahlen? Wenn wir verhindern, dass diese Schiffe das Öl liefern, wird der Preis bei 150 Dollar liegen. Wenn wir sie liefern lassen, liegt der Preis bei 100 Dollar. Das ist also sein Argument – das ist es, was er sagt. Aber die Frage ist: Sobald dieses Öl geliefert ist, woher kommt die nächste Lieferung? Es gibt keine endlose Zahl von Schiffen da draußen, die mit Öl beladen sind. Es ist eine kurzfristige Maßnahme – ein Versuch, die Ölmärkte im Moment zu beruhigen. Schau, wir

werden – ich habe die Zahl vergessen, die er genannt hat – waren es 140 Millionen Barrel? Jedenfalls war es eine große Menge Öl, die bereits verladen ist und geliefert werden könnte. Und wenn das geschieht, wird es den Druck auf die Ölpreise verringern, der dadurch entsteht, dass die Iraner nur einige Schiffe durch die Meerenge lassen. Du weißt schon, alle sagen, die Meerenge sei geschlossen.

Nein, das ist es nicht. Es ist für bestimmte Personen, bestimmte Länder und bestimmte Lieferungen geschlossen. Aber die Iraner lassen Schiffe nach China und zweifellos auch in andere Länder auslaufen, also ist es nicht wirklich geschlossen. Was der Finanzminister vielleicht meint, ist: „Nun, wir haben all dieses Öl, das in die Länder gehen kann, die vom Durchgang durch die Meerenge blockiert sind.“ Das stimmt zwar, aber es ist eine kurzfristige Angelegenheit. Sobald man es geliefert hat und es verbraucht ist – was dann? Wenn es 140 Millionen Barrel sind – ich erinnere mich nicht genau an die Zahl – woher kommt die nächste Ladung? Natürlich hat er diese Frage nicht angesprochen, aber das ist die eigentliche Frage. Er hat ein kurzfristiges Beruhigungsmittel, aber das löst nicht das Problem, dass, sobald dieses Öl in der Pipeline ist und verbraucht wurde, nichts mehr den Preis davon abhält, auf 150 oder was auch immer zu steigen, worüber er sich Sorgen macht. Das ist also meine Erklärung dazu, Nima. Ich denke, das ist richtig.

#Paul

Wenn dieser Krieg nicht wirklich weitergehen kann, weil der Iran den Ölexport aus dem Persischen Golf stoppen kann, wären die Folgen für Energiepreise und Produktionskosten überall enorm. Alle Länder müssten mit Arbeitslosigkeit, Inflation, vielleicht sogar einer Depression rechnen – es wäre verheerend. Und alle würden Amerika die Schuld geben. Das erschwert Trumps Lage zusätzlich. Ja.

#Speaker 04

Ich denke, es erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass er den Sieg erklärt und nach Hause geht.

#Paul

Aber sehen Sie, wie ich in unseren Diskussionen schon mehrfach betont habe, gibt es für den Iran keinen Sieg, solange die Agenda des „Großisrael“ existiert. Denn diese Agenda lässt keinen Platz für den Iran. Alle muslimischen Länder – nicht nur die arabischen – müssen beseitigt werden. Und ich denke, wie ich in unserem letzten Gespräch im vergangenen Monat erwähnt habe, kam der ehemalige israelische Premierminister Bennett nach Washington, um an einer Konferenz amerikanisch-jüdischer Organisationen teilzunehmen, und erklärte: „Die Türkei ist das nächste Iran.“ Das war die Botschaft: Beginnt, die Türkei zu dämonisieren, denn sobald wir den Iran ausgeschaltet haben, ist sie als Nächste dran. Also, dass Trump nach Hause geht, beendet unsere Beteiligung. Aber die Frage ist: Warum sollte der Iran aufhören, zu versuchen, Israel zu zerstören? Denn Israel hat die zionistische Agenda des Großisrael, die sich angeblich vom Nil bis nach Pakistan erstreckt, nicht aufgegeben.

Das bedeutet, dass der gesamte Nahe Osten dazu bestimmt ist, unter israelischer Kontrolle zu stehen. Für den Iran heißt das, dass die einzige Möglichkeit zu verhandeln – das Einzige, worüber er überhaupt verhandeln kann – darin besteht, ob Israel auf die Agenda des „Großisrael“ verzichtet. Wenn nicht, befinden wir uns in einem dauerhaften Krieg, bis eine der beiden Seiten verschwindet. Und wir können euch genauso leicht, wenn nicht sogar leichter, vernichten, als ihr uns vernichten könnt, denn wir sind ein großes Land und ihr seid ein winziges kleines Gebiet. Wenn wir dieses Atomkraftwerk treffen, seid ihr alle tot. Aber wir sind ein riesiges Land, so groß wie Westeuropa. Das ist also der Punkt, bei dem ich mir nicht sicher bin, ob die Iraner ihn verstehen – dass die Lösung dieses Krieges für sie nichts löst. Solange die Agenda des „Großisrael“ existiert, steht der Iran unter der Bedrohung der Vernichtung. Es kann gut sein, dass wir es nicht für sie tun werden, so wie wir es in Libyen, im Irak und in Syrien getan haben.

#Paul

Solange Großisrael eine Agenda bleibt, muss der Iran Israel zerstören oder selbst zerstört werden. Und das ist völlig unabhängig davon, ob die Vereinigten Staaten Teil des Krieges sind.

#Nima

Ja, ich denke, der andere Grund, Paul, warum ich nicht sehr optimistisch bin, dass der Konflikt – dass der Krieg – bald endet, ist die Situation zwischen Israel und Libanon. Der Verteidigungsminister Israels sagte, sie würden im Süden des Libanon dasselbe tun, sie würden alles zerstören, so wie sie es in Gaza getan haben. Iran wird ihnen das nicht erlauben. Das ist die Fortsetzung des Konflikts.

#Paul

Nun, das ist weit weniger wichtig als die Agenda des „Großisrael“. Aber es ist nicht klar, dass die Hisbollah Israel das erlauben würde. Ich weiß, dass die Führung der Hisbollah durch ihre eigene völlige Dummheit dezimiert wurde. Aber trotzdem ist sie eine ziemlich harte Streitkraft, und sie hat die israelische Armee bereits zweimal besiegt. Und da Israel keine Raketen hat und sich auf seine Luftwaffe verlässt – und wie man weiß, hat Bombardierung noch nie einen Krieg gewonnen – stellt sich die Frage, ob die israelischen Verteidigungsstreitkräfte, deren hauptsächliche Kampferfahrung im Töten von Frauen und Kindern besteht, gegen eine gehärtete Miliz wie die Hisbollah antreten können. In der Vergangenheit konnten sie das nicht. Sie mussten zweimal aufgeben und sich zurückziehen. Ich denke, die Iraner müssen, wenn sie langfristig überleben wollen, entweder Israel vollständig und total zerstören oder Israel zu einem Abkommen zwingen, in dem es auf die zionistische Agenda des „Großisrael“ verzichtet. Und es muss einen Durchsetzungsmechanismus dafür geben. Wenn der Iran irgendeine andere Art von Abkommen schließt, wird er wahrscheinlich am Ende zerstört werden.

#Nima

Paul, bevor wir zum Schluss kommen, siehst du Europa in der aktuellen Situation als wichtigen Akteur? Oder glaubst du, dass Europa in der gesamten Rechnung einfach an Bedeutung verliert?

#Paul

Nun, warum ist das für Europa wichtig? Sie hatten bereits Energieprobleme, weil Amerika die Nordsee-Pipeline gesprengt hat, und jetzt werden sie noch mehr Energieprobleme bekommen, weil Amerika sich Israel bei diesem Angriff auf den Persischen Golf anschließt. Man sagt, dass Trump und Israel den Krieg verlieren – also warum wollen sie sich einem verlorenen Krieg anschließen?

#Speaker 04

Hm.

#Paul

Was können sie überhaupt tun? Ich glaube, die Briten haben einen Flugzeugträger, die Franzosen haben einen Flugzeugträger, und wir wissen bereits, dass die amerikanischen Flugzeugträger nicht nahe genug an den Schauplatz herankommen können, um am Kampf teilzunehmen. Also, was sollen ihre Flugzeugträger tun? Werden sie eine NATO-Armee schicken?

#Nima

Tatsächlich zieht sich die NATO aus dem Irak zurück, weil sie dort unter starkem Druck des Widerstands steht.

#Paul

Ja, ich glaube nicht, dass die Europäer überhaupt noch Kampfgeist haben. Ich denke nicht einmal, dass sie noch ein nationales Bewusstsein besitzen. Sie sind alle multikulturell; sie werden zur Europäischen Union umgeformt. Es ist nicht mehr Frankreich oder Deutschland – es ist die Europäische Union. Sie sind nicht mehr Franzosen; sie sind Europäer. Sie sind nicht mehr Deutsche; sie sind Europäer. Sie sind keine Italiener mehr; sie sind Europäer. Wie wird ein Franzose zu einem Europäer? Und was für ein nationales Bewusstsein hat er, wenn er es mit einer multikulturellen Ansammlung von Menschen teilt, gegen die Frankreich jahrhundertlang gekämpft hat? Deshalb glaube ich nicht, dass Europa irgendwo zu einem Kampf fähig ist. Am Ende läuft alles nur darauf hinaus, ob Netanjahu Atomwaffen einsetzt.

#Nima

Ich denke, nächste Woche werden wir ein gewisses Verständnis davon haben, was im Nahen Osten vor sich geht, zumindest innerhalb dieses Zeitrahmens von Donald Trump – fünf Tage. Schauen wir

mal, was passiert. Danke, Paul. Okay, Nima, danke. Ich bin gespannt, was passieren wird; wir werden versuchen, es zu verstehen. Ja, genau. Es ist übrigens so schwierig, das zu tun.

#Paul

Ich stimme zu, ich stimme zu. Ich würde nicht viel Geld auf irgendetwas setzen, was ich gesagt habe, aber ich denke, es ist die beste Art von Erklärung, die wir finden können. Ja, ja.

#Nima

Genau. Bis bald, Paul.

#Paul

Okay, Nima. Tschüss. Schick mir die URL.

#Nima

Sicher. Schick es sofort los. Tschüss.

#Paul

Auf Wiedersehen.